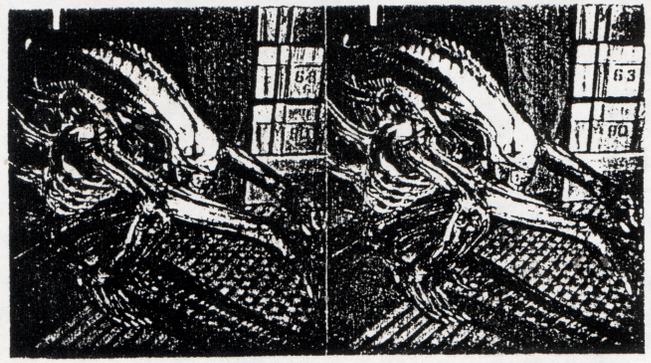


Räumungseinsatz in der Mainzer Straße.

Filmgruppe berichtet im November:

Samstag!

6.11. → Lange Alien Filmnacht

13³⁰! - Alien I
- Alien II
- Alien III

R: Ridley Scott
D: Sigourney Weaver
Kulissen: H.R. Giger, Ron Cobb

Alien III

So. 14.11.93:

Zum Jahrestag der Häuserräumung Mainzerstr. - Say niemals nie - ein handmade Film über die Ereignisse

So. 21.11. - Der Elefantenmensch

Wunderschönes Drama von David Lynch über das Schicksal eines deformiert geborenen Menschen. D: John Hurt, L. Redgrave u.a.

So. 28.11.:

Antonieta - Frauenfilm Spanien/mexiko 1983 von Carlos Saura über die Entwicklung einer Frau während d. mexikanischen Revolution (mit Originalszenen aus dieser Zeit)

D.: Hannah Schygulla
Isabelle Adjani

BAZille

AUTONOMES ZENTRUM

Sickingenstr 10

Programm

Tel.Nr. 18522

NOVEMBER

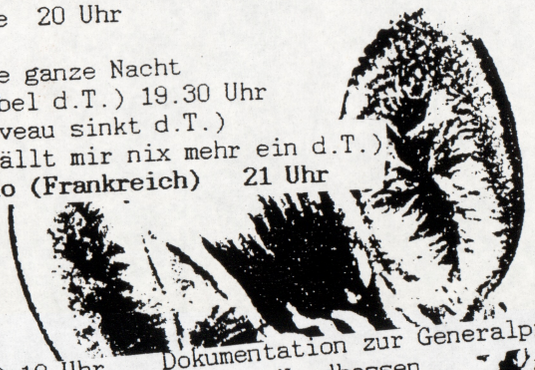
BAZille

AUTONOMES ZENTRUM

NOVEMBER

Mo 1. Antifa Infocafé 16-19 Uhr 'Unser Viertel soll schöner werden !
- Basteltips für antifaschistische Sprühschablonen -
FAU Infokneipe 21 Uhr

Di 2. zu
Mi 3. Infoladen 18-20 Uhr
Selbst organisiertes Leben + Wohnen in Wohngenossenschaften
Vortrag + Diskussion mit B. Flieger GHK NP 6 R. 2111 19 Uhr
Do 4. offenes Bazilleplenum wie immer ca 20 Uhr
offenes Treffen der Notruftelefonkette 20 Uhr in der Bazille
Fr 5. Volxküche und Kneipe 20 Uhr
Sa 6. Kneipe 20 Uhr
Filmg. bespricht die ganze Nacht
'Alien I' (is mir übel d.T.) 19.30 Uhr
'Alien II' (das Niveau sinkt d.T.)
'Alien III' (dazu fällt mir nix mehr ein d.T.)
So 7. **Konzert: Ten Cuidado (Frankreich) 21 Uhr**



Mo 8. Antifa Infocafé 16-19 Uhr Dokumentation zur Generalprobe der sog. "Reichskristallnacht" in KS und Nordhessen

Di 9. zu
Mi 10. Infoladen 18-20 Uhr
Do 11. offenes Bazilleplenum 20 Uhr
Fr 12. Volxküche und Kneipe 20 Uhr
Sa 13. nix
So 14. Kneipe 20 Uhr
Filmg. 'Sag niemals nie' über die Räumung der Mainzerstr. 20.30 Uhr

Mo 15. Antifa Infocafé 16-19 Uhr Diskussionsveranstaltung zur Militärpolitik am Beispiel des Somaliaeinsatzes
FAU inhaltliches Abend: Bischofferode und wie weiter: das Beispiel von Basiskomitees in Italien 21 Uhr

Di 16. zu
Mi 17. Infoladen 18-20 Uhr
Do 18. offenes Bazilleplenum 20 Uhr
Fr 19. Volxküche und Kneipe 20 Uhr
Konzert: Rudolfs Rache (B) 21 Uhr
Sa 20. **Capueira - Fete im AZ**
So 21. Frauen/ Lesben Cafe 15-18 Uhr
Kneipe 20 Uhr
Filmg. 'Der Elefantenmensch' 20.30 Uhr

Mo 22. Antifa Infocafé 16-19 Uhr offenes Programm
Di 23. zu
Mi 24. Infoladen 18-20 Uhr
Do 25. offenes Bazilleplenum 20 Uhr
Fr 26. **Antifaschistische Solifete**
mit : Verstörte Kids usw. + Disko näheres auf Plakate
Sa 27. zu
So 28. Kneipe 20 Uhr
Filmg. Frauenfilmreihe: 'Antonieta' 20.30 Uhr
Mo 29. Antifa Infocafé 16-19 Uhr
Neues zur Kampagne 'Stoppt Nazi-Zeitungen
FAU Infokneipe
Di 30. auch zu
Mi 1.12 Infoladen 18-20 Uhr

FULDA. Ein oder mehrere noch unbekannte Täter haben am Montag zwischen 2.05 und 5.50 Uhr mit einem Mercedes das Hauptportal des Fuldaer Doms aufgedrückt und sind „zwischen den Kirchenbänken hindurch" bis vor den Altarraum geprescht. Der durch diese „Domschändung" (Kripo) entstandene Schaden wird im Bistum auf 50 000 Mark geschätzt.

Der Domdechant und Fuldaer Weihbischof Johannes Kapp sprach von einer „Wahnsinnstat". Es wurde eine Belohnung von 3000 Mark für Hinweise zur Aufklärung der Tat ausgesetzt.

Nach bisherigen Erkenntnissen der Polizei hatte der Autofahrer zunächst eine eiserne Absperrkette am Rande des Domplatzes durchbrochen, dann auf dem freien Platz beschleunigt und vier flache Steinstufen überwunden, bevor er das Hauptportal der Bischofskirche mit der schweren Limousine „sprengte". 50 Meter weiter durch den Mittelgang, haarscharf an den Sitzbänken vorbei, prallte der Personenwagen gegen die marmorne Kommunionbank. Diese stürzte um und riß auch das gußeiserne Tor mit dem goldenen Wappen der Fuldaer Bischöfe ein.

Den Reifenspuren und kreuz und quer verschobenen Bänken nach zu urteilen, wendete der „Domraser" und verließ die Kirche auf dem Weg, auf dem er gekommen war.

Als der Küster gestern morgen kurz vor sechs Uhr zum Dom kam, bemerkte er das offenstehende Portal und alarmierte die Polizei. Nach den bisherigen Erkenntnissen — gefunden wurden unter anderem die Bruchstücke der hinteren Blinkleuchte, eine Radkappe sowie eine Zierleiste — handelt es sich bei dem Tatfahrzeug um einen grünen Mercedes-Pkw vom Typ „W 127" der Baujahre 1978 bis 1986.

Erheblich beschädigt wurde das historisch wertvolle Hauptportal, wo eiserne Beschläge durch den Aufprall regelrecht weggesprengt wurden. Restauratoren haben notdürftig das Portal gesichert, die Aufräumungs- und Reparaturarbeiten im Altarraum sollen „umgehend" beginnen und bis zum Gottesdienst am kommenden Sonntag beendet sein.

Bisher fehlt von dem „Kirchenschänder" jede Spur. Auch gibt es keine Hinweise auf ein mögliches Motiv. Die Kripo nimmt sogar an, daß der oder die Täter in den eigentlichen Altarraum fahren wollten, aber von den beiden Stufen davor gebremst wurden.

Diese These wird auch durch weitere Fundstücke „untermauert". Der Mann muß ausgestiegen sein, denn auf dem Hochaltar fanden die Beamten einen abgebrochenen Innenrückspiegel sowie einen 10-Mark-Schein.

„Hausherr" Johannes Kapp spricht von einem „ungeheuerlichen Tun", das „brutal und ehrfurchtslos" sei. Offenbar stelle ein Kirchenportal „für einige Menschen auch keine Grenze mehr dar".

Den vielen hundert Besuchern der Fuldaer Barockkirche mußten die Domaufseher am Montag morgen statt historischer Fakten pausenlos Details der „nächtlichen Schreckensfahrt" wiederholen. ma

Kassels Oberbürgermeister Georg Lewandowski (CDU) legte selbst Hand an

BERUF MIT ZUKUNFT

Es war nicht immer einfach, in Deutschland Gewehr bei Fuß stehen zu müssen, während überall auf der Welt Männer für ihr Vaterland ihr Leben und ihre Gesundheit auf dem Schlachtfeld verlieren. Diese Zeit liegt nun hinter uns. In Zukunft werden auch deutsche Soldaten wieder für deutsche Interessen einstehen. Wer könnte das besser als wir selbst?

Niemand muß mehr als Söldner in fremde Dienste treten. Wir können jeden Wunsch aus eigener Kraft erfüllen - zu Land, zu Wasser und in der Luft. Ein Schnuppereinsatz im Militärhospital mit einheimischen Freudenmädchen in Kambodscha? Kein Problem! (Aber bitte mit Kondom.) Das Wohlwollen der deutschen Öffentlichkeit gibt es gratis dazu. Oder: Warum in Deutschland Asylheime anzünden, wenn man in Somalia bald ganz legal Neger schießen kann?

Und das alles ist erst der Anfang! In zahllosen Ländern werden die Menschenrechte mit Füßen getreten. Nicht nur das. Die Natur wird systematisch zerstört, nur weil die Menschen dort nicht auf ihr Überleben verzichten wollen.

Wie sollen wir unseren Reichtum erhalten, wenn andere auch noch Forderungen stellen?

Komm zur Bundeswehr
reise in exotische ferne Länder
triff aufregende, ungewöhnliche Leute
und leg sie um.

Davon abgesehen: Leute, die sich nicht einmal selbst ernähren können, werden nie Demokratie und freie Marktwirtschaft lernen. Sie müssen dazu gezwungen werden. Natürlich auch dazu, unsere Produkte zu kaufen, uns billig ihre natürlichen Rohstoffe zur Verfügung zu stellen und darauf zu verzichten, in unser schönes Land zu kommen, um hier zu faulenzen.

Dafür werden unsere Spezialisten gebraucht. Ein kriegerischer Anlaß findet sich immer. Schließlich liefern unsere deutschen Firmen genügend Waffen in Krisengebiete. Deshalb: Wer heute zur Bundeswehr geht, dem gehört die Zukunft!

Der neuste Stand aus Arolsen:
Das Verfahren gegen die Antifas ist angesetzt von Januar bis März 94. Die Ermittlungen der Staatsanwaltschaft sind soweit abgeschlossen, die Anklage lautet von „Landfriedensbruch" bis „schwere Körperverletztung".
Derweil begleitet T. Kubiak schon wieder seine Kameraden zu Prozessen, u.a. wegen einem Brandanschlag auf ein Flüchtlingsheim, und pöbelt munter Prozessbeobachter an!

Solikonto:
T. Werther, Stichwort: Wunsiedel,
KtoNr.: 101 800 9940, BLZ: 533 500 00

Fr. 19.11.

ORT DOCK4

NEOFASCHISMUS
The truth lies in Rostock
GB, 1993, 78 Min., Cleary, Saunders
als Vorprogramm: **Refuge**
J/BRD, 1993, 7:45 Min., A. Ogata

Fr. 19.11.

RAF TV-INTERVIEWS
mit Gefangenen der RAF in Lübeck und Celle
Alle 40 müssen raus
BRD, 1992, 45 Min., Oliver Tolmein, NDR
0137-Special
BRD, 1992, 45 Min., Oliver Tolmein, Premiere-TV

Sa. 20.11.

Autoren kommen zur Diskussion

FEINDBILDER
Viele habe ich erkannt
BRD, 1993, 25 Min., Dietrich, Oelkers, Maibaum
Scharfe Glatzen
BRD, 1993, 29 Min., Klein, Zimmer
Augustus Essel - Ein dt. Märchen
BRD, 1993, 29 Min., Thomas Meffert

VIDEOPROGRAMM: 10. Kasseler Dokumentarfilm- & Videofest

Umfrage Umfrage Umfrage Umtrage Umfrage Umfrage

An alle Leser und Leserinnen dieses Programmes:
Uns interssiert wer warum und ob überhaupt irgenwer dieses Programmblättchen der allseits geliebten Bazille liest.
Dazu währen einige Rückmeldungen und Anregungen vonnöten!

--Wer liest es überhaupt noch?
--Wer würde sich für noch mehr Infos außer dem Programmteil interressieren?!
--Wer würde sich an der Erstellung mitbeteiligen wollen?
--Wer will schon lange mal seinen/ihren Senf dazugeben?

Rückmeldungen bitte an den Infoladen oder das Plenum!

BAZILLE KONZERTE

Rudolfs Rache 19.11

Ostfriesenpunkband, die seit 1982 existiert ! Ich hab´sie damals mit 11 Jahren während ihrer ersten Zeit gesehen - super, super, super !!!
Die Meister des Balla-Balla jetzt in Kassel - nicht verpassen
P.S.: Sie sind noch besser geworden

Ten Cuidado 7.11

Superband aus den französischen Pyrenéen. Musik à la Mano Negro und Kortatu, mit anderen Worten: Basken-Ska vom feinsten.
Wer da nicht tanzt muß Musik hassen.

Nix Neues von der KNEIPE am Freitag

Für die Freitagskneipe werden Menschen gesucht, die Thekendienst machen wollen. Im Moment teilen sich Harald und Ali die Arbeit, gut wäre es wenn sich 2 - 4? Leute mehr finden. Dieses ist eine wichtige Arbeit, aber Knete gibts keine.
Meldet euch am besten FREITAGS in der KNEIPE ab 20 Uhr.